

Transkript: Interview mit Thomas Kratz zu seinen LötKolbenzeichnungen

geführt von Erich Gantzert-Castrillo im Jahr 2005/06

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Empfohlene Zitierweise:

Interview mit Thomas Kratz zu seinen LötKolbenzeichnungen geführt von Erich Gantzert-Castrillo, 2005/06. Transkript. Quelle: <https://artemak.art/artist/thomas-kratz/interview-loetkolbenzeichnungen> (Zugriff: Datum).

Informationen zum Interview

Projekt/Anlass	artemak/Informationen zu den LötKolbenzeichnungen
Anwesende Personen	Interview mit Thomas Kratz (TK) geführt von Erich Gantzert-Castrillo (EGC)
Ort	München, London
Datum	2005/06
Anmerkungen	Interview geführt via E-Mail

Transkript zum Interview mit Thomas Kratz zu seinen LötKolbenzeichnungen

EGC: Seit wann machst Du LötKolbenzeichnungen?

TK: Ich hatte mit LötKolbenzeichnungen an der Akademie experimentiert und arbeite seit 2007 wieder damit.

EGC: Wie gehst Du hierbei vor? Berührst Du das Papier mit dem LötKolben?

TK: Das Thermopapier reagiert extrem auf Wärme. Wenn man sich dem Papier mit dem heißen LötKolben auf Berührung nähert, entstehen andere Markierungen, als wenn man direkt darauf zeichnet. Es entstehen sehr weiche oder sehr harte (verbrannte) Markierungen.

EGC: Welcher Art ist der LötKolben? TK: Der LötKolben, den ich verwende, ist ein NetzspannungslötKolben und hat ein flache und eine spitze Kante, so dass ich auch hier variieren kann. EGC: Welcher Art ist das Thermopapier, was ist es für ein Produkt?

TK: Ich verwende ein Thermofaxpapier von der Rolle 210mm x ? m. Ich glaube es ist von Canon.

EGC: Welche Farbe hat das Thermopapier?

TK: Anfangs ist es weiß, Da sich das Thermopapier aber über Tageslichteinwirkung sehr schnell verändert, variiert der Eigenton und die Markierungen verblassen.

EGC: Was für einen Klebestreifen hast Du für die Zeichnung »OT« 070502P01jpg verwendet?

TK: Säurefreies Papierklebeband.